Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Bojngspr.: Monatl b. Boft M 1.20 einicht. 18 & Beford. Geb., jus. 88 & Zustellungsgeb.; b. Mg. id 1.68 einicht. 20 & Austrägergeb.; Einzeln. 10 &. Bei Richtericheinen ber 3tg. inf. bob. Gewalt mb Beiriebaftor beftebt fein Anbruch auf Lieferung. Drabtanichrift: Tannenblatt. / Fernrul 321

Angeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile ober beten Raum b Pfennig. Texb millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichiuf Rachlas nach Preislifte Erfüllungsort Wiersteig. Gerichtoftand Ragold.

92 ummer 292

Altenfteig, Donnerstag, ben 12. Dezember 1940

83. Jahrgang

Der Guhrer bankt ber Ruftungsinduftrie Dr. Todt erstattete Bericht, über Die Leiftungofteigerung ber beutichen Ruftungoindustrie

DRB. Verlin, 11. Dez Der Führer empfing am Mittwoch mittag im Großen Empfasgejaal der Neuen Neichstanzlei in Gegenwart des Chefs des Oberkommandes der Behrmacht, Generalefeldmarschaft Reitel, den Neichsminister für Bewaffnung und Munition, Dr. Todt, mit seinen Mitarbeitern aus Wehrmacht, Wirtschaft und Partei, die sich um die Leistungssteigerung der deutschen Rüstungsindustrie besondere Berdienste erworden haben.

Reichsminister Dr. Tobt stellte dem Führer die Rüftungsinspetieure der einzelnen Wehrtreise unter Führung des Chefs
des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes im ORW, General
der Insanterie Thomas, die in den Rüstungsbeirat berusenen Wirtschaftssührer mit dem Borsthenden des Rüstungsbeirats, Generaldirektor Kesser, sowie die Wehrkreisbeaustragten des Reichsministers für Bewaffnung und Munition vor.

Der Führer begrühte bie erschienenen Sachwalter ber beutichen Ruftung und lieh fich von ihnen ihre Aufgabe und bas Wert, bem fie angehören, melben.

In einem aussührlichen Reserat erstattete Reichsminister Dr. Tobt bem Führer Bericht über bie bisherigen Leist ungen ber von ihm auf Besehl des Hührers geschaffenen Organisation zur Leistungssteigerung der deutschen Rüstungsindustrie. Er hob babet die Gemeinschaftsteistung von Wehrmacht, Wirtschaft, Wissenschaft und Partet hervor und ertlärte, die deutsche Küstungsindustrie dade unter Jurücktellung seglicher Eigeninteresen steudig und mit großem Ersos die ihr zugeteilte Gemeinschaftsarbeit übernommen und dadurch eine recht natiomaligzialistische Grundeinstellung dewiesen. Durch den Jusammenschluß der schigten und energischten Fachtente aus Wehrmacht, Wirtschaft und Hartet set, ohne das desmegen ein großes Ministerium gedildet wurde, ein Instrument geschaffen worden, das mit anderer Einstellung arbeite als die materiell und eigennühig eingestellten Industriellen auf der Feindseite.

In seiner Ansprache an die versammelten berusenen Berteter sprach der Führer der gesamten deutschen Rüstungsindustrie seinen Dant sür ihre hervorragenden Leistungen aus. Die deutsche Müstungsindustrie, so erklärte der Führer, sei allem ihr gestellten Ausgaben in höchstem Ausmaße gerecht geworden. Wie er gestern dem deutschen Rüstungsardeiter seinen Dank ausgesprochen habe in der Erkenntnis, daß ohne das Wirken und den Fleiß, das Können und die Führgkeit des Arbeiters die großen Ersalge nicht denkbar geweien wären, so möchte er heute der deutschen Austungsindustrie dassür danken, daß en durch die Hähigkeit ihrer Ersinder, Techniker und Chemiker, aber auch ihrer industriellen Leiter und der Wirtschlen nöglich wurde, in Kärksem Ausmaße den Ansorderungen der Wehrmacht zu genügen. In seinem Dank an die deutsche Küstungsindustrie bezog der Führer auch die Vertreter der Wehrmacht und der Partei ein, die auf diesem Gebiete so ersolgreich tätig seien.

Mit bem Rriegsverbienfthreus ausgezeichnet

Berlin, 11. Dez. Der Führer bat in Anerkennung ihrer besonberen Berdienste um die deutsche Rustung auf Borschlag des Reichsministers Dr. Todt den Betriebssührern Generaldirektor Dr. Borbet, Dr. Rehler und Dr. Wirh das Kriegsverdienstreuz I. Klasse verliehen. Um Tage des Empfanges der Mitarbeiter des Reichsministers sur Bewassnung und Munition durch den Führer überreichte Reichsminister Dr. Todt den anwesenden Gerren diese Auszeichnung. Er willedigte in einer kurzen Ansprache ihre Leistungen.

Reuer englifder Schurkenftreich

Wieder ein beutiches Kinderheim bombardiert

Berlin, 11. Dez. In der Racht zum Mittwoch warfen englische Fileger über einer füb west deutschen Stadt mehrere Spreng. und Brandbomben ab, die jedoch auf Sportplätze und sonsitiges Ireies Gelände sielen und demzusolge feinen Schaden anrichteten. Lediglich eine Sprengbombe tras ein dreistöcktoges Rinderheim, dessen beide oberen Stodwerfe schwer besichädigt wurden. Doch auch in diesem Falle gab es glüdlicherweise seinen Personenschaden, da die 8s bort untergebrachten Kinder von ihren 20 Psiegepersonen beim Fliegeralarm sofort in den Lustichungraum gebracht worden waren.

Das ist wieder ein echt britisches heldenstüd! Militärische Ziele wagt die AUH. nicht anzugreifen, um sich durch das karke Abwedrseuer unserer Flat nicht zu gesährben, dafür find Kranken-häuser, Wohnblods und Kulturstätten um so beliebtere Ziele der "töniglichen" Lustwasse. Dieser neue britische Schurkenkreich techtsertigt aus neue unsere Bergeltungsangrisse aus England. Die britischen Kindermörder haben aus neue bewiesen, daß sie nicht aus andere Weise in ihre Schranken zurüczuweisen sind. Und diese Belehrung wird ihnen seit vor den Augen der ganzen Welt zuteil, die sich darauf verlassen kann, daß die Gegenschläge der deutschen Lustwasse dass englische Blutkonto die auf den lehten Posten ausgleichen wird.

Der Llond-Dampfer "Helgoland" zurückgekehrt

Die jogenannte britijche Blodabe exfolgreich burchbrochen Liffabon, 11. Dez. Der bem Nordbeutichen Llond gehörige Dampfer "Gelgoland" has ben Atlantischen Ozean überquert und ih ficher in einem beutichen gafen eingelaufen. Der Dampfer hatte in Fuerto Columbia gelegen und war aus diesem Salen am Ra-

ribifden Meer in ber Republit Columbia Ende Oftober aus-

Die Zeitungen ber Hauptstadt Bogota batten seinerzeit das Austausen des Dampsers start beachtet und auf die Schwierigteiten hingewiesen, die dan deutsche Schilf beim Durchbruch durch zwei britische Sperclinien zu überwinden haben würde, da die Engländer die durch die Bahama-Inseln und Kleinen Antillen gebildete natürliche Inselsperre start bewachten und auch an der europäischen Seite des Atlantischen Ozeans einen Sperrgürtel errichtet hatten. Die Meldung von der glüstlichen Anfunst des Dampsers "Selgoland" in einem deutschen Haftungt des Dampsers "Selgoland" in einem deutschen Hasen hat daher, wie aus Bogota gemeldet wird, dort startes Aussehn hat daher, wie aus Bogota gemeldet wird, dort startes Aussehn auf der ersten Seite gebracht. Die Zeitungen weisen darauf din, dah dem Schiff nicht nur der Ausbruch aus der Karibischen See, sondern auch der Durchbruch durch die sogenannste britische Blodade gelungen sit, die also nicht als essettin anzusehen ist.

Sachverftändige Kreise betonen, dah wegen der langen Liegezeit im Sasen der Rumps unter der Wasserlinie faart bewachsen war, so daß die "Selgosand" tausa mehr als 7 Seemeilen in der Stunde lausen tonnte. Troß dieser geringen Geschwindigteit ist das Schiff allen Rachstellungen des Feindes entgangen.

Der deutsche Wehrmachtsbericht

Wirtsames Feuer ber Fernkampfbatterien auf feindliche Fahrzeuge im Kanal — Infolge ichlechten Wetters bewaffnete Auftlärung ber beutschen Luftwaffe — Englische Bomben auf ein Kinderheim in Gudwestbeutschland

DRB. Berlin, 11. Dez. Das Obertommando ber Behrmacht gibt befannt:

Schlechte Wetterlage beschränkte die Tätigkeit der Lustwasse auch am 10. und in der Racht zum 11. Dezember auf bewassente Ausstlärung. In Frinton on Sea wurden Tresser im Hasengelände mit größer Nauchentwicklung, serner Tresser in einem Fabrilgelände zwischen Folkestone und Canterdury beobachtet. Bor Harwich wurde ein Handelsschiff mit Bomben und mit Bordkanonen angegrissen. Fernsamps bei batterien der Kriegsmarine und des Heeres nahmen seindliche Fahrzeuge, die den Kanal zu besahren versuchten, unter wirtsames Fener. Fernsampsbatterien des Heeres betämpsten gegen Abend ersolgreich militärische Ziele im Küstengebiet von Dover.

In der Racht jum 11. Dezember warfen einige feindliche Rampfflugzeuge eine Anzahl von Spreng, und Brandbomben im besehten Gebiet und in Südwest deutschland na. Auger der erheblichen Beschädigung eines Kinderfeims in einer südwestdeutschen Stadt und leichten Gebäudeschäden in einigen Orten in der Eisel entstand kein nennenswerter Sachschaden. Im Reichsgebiet wurden zwei Zivilpersonen ichwer und eine Person leicht verleht, im besehten Gebiet ein Kind getötet und zwei Zivilpersonen verleht.

Flatartillerie ichof gestern zwei feindliche Flugzeuge vom Muster Briftol-Blonheim ab. Gigene Berluste traten nicht ein.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 11. Des. Der italienifche Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Im Morgengrauen bed 8. Dezember griffen englische Panzerdvisionen unsere von Berbänden lidnicher Truppen besetzen Stellungen südöstlich von Sidi Barami an. Diese Truppen haben zumächt beldenhaften Widerstand geleistet, murden aber nach einigen Stunden überwältigt und zogen sich auf Sidi Barani zurück. Mährend des 9. Dezember und am gestrigen Tage sanden zwischen den seindlichen und unseren Truppen Kämple von einer außerordentlichen Sestigseit statt. Die Schwarzhemdendivisson "A. Januar" und die 1. libnsche Division haben Angeissen standschaften und beachten dem Feind überaus schwere Bertuste dei. In dem Gebiet dauern erditterte Kämpse am. In einem dieser Kämpse siel an der Geite seiner lidnschaften Bataillene General Maletti. Unsere Lustwasse süderslog während all dieser Kämpse das Schlachtseld und warf dabei Bomben auf die seindlichen Fanzersormationen ab, die außerdem mit Maschinengewehrseuer bestrichen wurden.

Un ber griechischen Front ift ber Tag ohne bemertenswerte Attionen verlaufen.

Britische "Demokratie" ohne Maske Morrisons Regierungsmethoben. — Brntalfter Terror jur Sicherung der Herrichaft des Goldes.

Berlin, 11. Dez. Innenminister Di orrifon, Churchills Ginpeiticher für das britische Bolt, hat Dienstag in der Unterhausbebatte zur Frage der Gesangenhaltung der britischen Faschisten Stellung nehmen muffen, Geine wenigen Sage enthüllten die wahre und brutale Fraze, die die Plutofraten hinter dem Dedmantel angeblicher Demofratie stets zu verdeden gesucht haben.

"Die Lehte", so sate Herr Morrison wörtlich, "die wir aus dem nazistischen Deutschland zu ziehen haben, ift die, daß die tepublikanischen Wachthaber von damals zu nachsichtig, nicht aber zu kreng waren. Hitler wurde unter sehr milben Bedingungen ins Gesängnis gesetzt. Wenn ich die deutsche Regierung zu jener zeit zu senken gedabt hätte, wäre er niemals heransgekommen!" Gerr Morrison sügte diesem Rezept noch einige weitere unmisverständliche Worte hinzu über die englische "demokratische Merthodit" einer beguemen Beseitigung innerpolitischer Geguer. Wit unterdrückter Wat schloß er mit einem für die britischen Plutofraten so "schmerzerschllen" Ausrus"; "Das würe eine sehr schöne Gache süt die Welt gewesen!"

Berr Mortison weiß, warum dies eine ichone Sache gewesen ware, denn ber Führer bat ben Weg gezeigt, ber Deutschland und ben Kontinent von der Geisel britischer Tyrannei besteien wird.

herr Morrison hat aber auch wit seinen Worten bas mahre Gesicht ber Demotratie enthillt. Als gelehriger Schüler Churchills und als prominentes Mitglied ber Plutofratie weiß et, dah bas Wort "Demotratie" nichts anderes als eine Tarnung für die Regentschaft der Plutofratie ift

Londons Schrei nach befferen Fluggengen "Burricane" und Spitfire" peraltet

Stodholm, 11. Des. Der Luftfrieg über England, in bem Grofbritannien falt töglich neue ichwere Bunden geschlagen werden, bereitet der britischen Presse schwere Gorgen. In London schreit man nach neuen besseren Flugeugippen. England hat nur wenig Bertrauen zur Kampstraft der Majchinen, die Amerifa liefern soll.

Diese Tatsachen werben durch einen Londoner Eigenbericht von "Svenska Dagbladet" start unterstrichen. Rach "Svenska Dagbladet" sollen britische Zeitungskommentare die Dessenska Dagbladet" sollen britische Zeitungskommentare die Dessenska Dagbladet" sollen britische Zeitungskommentare die Dessenskaben Lusten vor Ikusionen warnen: Größere Verluste der "deutschen Lusten vorlaten der Verluste der Verluste des Winters unwahrscheinlich. In selbst, wenn diese gange deutsche Lustslatet verloren ginge, so würde durch derartige Verluste die Schlagtrast der deutschen Lustsstreitkrüte im Frühltug nicht geschwächt werden. Deutschland könne es sich seisten, diese gerade im Augendlich Verlatenschen Konftennten eingelehte Lustsslotte fet, durch Angriss auf die britischen überseeischen Lieserungen die Produktion, die England voll kampssätzt machen sollte, zu dessorganisseren.

England dabe fich allmählich auch, fo berichtet ber Londoner Korrespondent von "Sornsla Dagbladet", weiter im Gegensat zu früher zu der Ueberzeugung durchgerungen, daß Wetterichwieseigfeiten für die beutichen Flieger feine wesentliche Rolle spielen. Die deutschen Waschinen tonnten eben bei jedem Wetter gestlogen werden.

"Sundan Times" greift nach "Svenska Dagbladet" die britische Regierung heftig an wegen der Berwendung veralteter Flugzeugtopen. England könne nicht, so schreibt das Londoner Blatt, auf einen Sieg hossen nur durch die Organisation seiner Berteidigung gegen die stete wechselnde Form des Angrisses. Unglücklicherweise gebe es in England keine ausreichende Initiative bei der Entwicklung von Flugzeugtopen. "Durrischne" und "Spitsire" seine bereits vor sechs Jahren erstunden worden. Sie seine darum veraltet gegenüber den neuen Maschinen, die Deutschland bald zeigen würde.

Bier Ghiffe im Golbe Englands untergegangen

Oslo, 11. Dez. Das norwegijche Telegrammbilto melbet ben Berluft non vier weiteren im Golbe Englands sahrenden norwegischen Schissen. Es banbelt fich um das 7616 BRI. große Motorschiff "Filesjell" und um die Dampser "Gro" (4211 BRI.). "Dotto" (1168 BRI.) und "Enesjelb" (1643 BRI.).

In diesem Zusammenhang besatzt fich "Aritt Fost" mir den in letzter Zeit besonders zahlreichen Berluften von im Solde Englands sahrenden norwegischen Schissen. Das Osloer Blatt schreidt, diese Schiffe werden von den ehemaligen Machthabern Korwegens in den Iod geschickt. Während die gestohenen Serren selbst in dombensicheren Kellern sähen, mutelen fie den Seeseuten zu, für Englands Plutofraten in den Iod zu sahren.

Der Eindruck ber Führer-Rede

in ber Welt

Berlin, 11. Des Die Rebe des Gubrers vor ben beutichen Ruftungearbeitern bat nach ben vorliegenden Melbungen in aller Welt einen tiefgebenben Einbrud binterlaffen.

Im verbündeten Italien wird insbesondere auf den vam Führer aufgezeigten frassen Gegensah zwischen dem beutschen Sobialismus der Art und der englischen Plutofratie hingewiesen. Unter der Ueberschrift "Die Achse, der Reieg und die Demotratien" erflärt die Turiner "Stampa", Hitler habe eine karte Redg gehalten, in der er die ungerechte Berteilung der Lebensräume in der Welt aufgezeigt habe, durch die das Balt Deutschlands und Italiens geschädigt murbe.

Die unbedingte Siegeszuversicht und der unerschlitterliche Wille, ben Rampf bis ans Ende zu führen, bilden die Hauptargumente, die die Zeitungen besonders bewortheben. Die fraste welle Rede an die deutschen Arbeiter, so schreibt der "Bopolo d'Italia", babe beim italienischen Bolf einen tiesen Widerhall gesunden. Denn die Gründe, die Deutschland in dem harten und siegreichen Kampf beseilten, seien die gleichen, die auch die italies milche Ration leiteten.

Die Die Draber Breffe berichtet unter großen Schlaggeilen Aber bie Rede bes Gufrers und hebt in ben Untertiteln bie marfanteften Gage befonders beroot. Go unterftreicht bie Beitung "Madrib" bie Geftstellung bes Gubrers, "was immer auch geicheben mag, Deutschland wird aus biefem Rampi fiegreich berporgeben". Tiefen Einbrud hat auf bas Blatt meiter bie Erflarung bes Fuhrers gemacht, bah Deutschland ben Zeifpuntt ber endguttigen Auseinanderschung bestimmen werbe und bag es angesichts der Ueberzeugung vom Erfolg feiner Baffen warten tonne. "Als cagar" ftellt in ber Ueberichrift felt, bag nach ber Rebe bes Bubters bie neue Belt eine Belt ber Arbeit und ber gemeinjamen Bilidten fein werbe. Das Organ ber Falange Ennbifate, "El Bueblo", unterftreicht, bag bas Ropital ber 2Birtichaft ju bienen babe und bie Birticaft ihrerfeits bem Bolt. Start beachtet wird von ben Blattern weiter die Feststellung bes Gubrers, bag feit Rriegebeginn noch nicht einmal die Munitionsprobultion eines Monats verbraucht worben fei.

Die Rebe des Jührers wurde in Lissaboner politischen Kreisen mit größter Ausmerksamkeit ausgenommen. Sesondere Beachtung findet diet der Teil der Rede, in dem der Jührer vom Kampf gegen England sprach und von der Entschloffenheit, jedem Berluch einer erneuten Festjehung Britanniens auf dem europäischen Festlande entgegenzutreten.

In ber Slowatei findet die Rede des Gubrers allerftarffte Bendtung. Der flowalische Aundfunt übertrug die Rede, fo daß Bollebentichen und Stowaten unmittelbar ber tieffte Einbrud von ben binreifenben Worten bes Gubrers vermittelt werden

Die Rebe des Führers wurde in Bulgarien burch die Morgenblätter angefündigt. Der Eindrud der vom bulgarischen Rundstunt übertragenen Rebe ift ein außerordentlich tieser, Einmütig wird der unerschilterliche Ernst, mit dem der Führer nicht nur sein Bolt eingehend über die Sachlage unterrichtete, sondern mit dem er auch sein Glaubensbekenntnis an den Sieg ausdrückte, bewundert. In innerpolitischer hinficht wird besonders die Tatsache gewürdigt, das der Führer seine bedeutsamen Ausstührungen nicht vor einem verlamentarischen Oberhaus oder einem politischen Kiese

Die Führer-Rebe wird von ber ich wedigin en Deffentlichteit fiart beachtet. Die Stochholmer Rachmittagsblätter brachten bereits bie Rebe unter großen Ueberichriften, wobei ber Gedante des Kampjes zwischen zwei Welten besonders untertrichen wurde.

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, fieht die braftflanische Preise unter dem Eindruck der überlegenen Giegesgewisheit, die aus den Worten des Führers in seiner großen Rede vor den deutschen Rüftungsarbeitern sprach Das Blatt "Roite" weist in der Ueberschrift auf die Feststellung des Jührers hin, daß Deutschland die Stunde der Entscheidung bestimmen werde.

Durch die Ueberichriften weilen die Tolioter Blätter auf die Bedeutung der Rede und die jum Ausbruck tommende Stegesgewischeit des deutschen Boltes din "Tolio Alahi Schimbun" überichreibt ihren Bericht "Jum Sieg mit geringsten Opfern", während ein Sonderbericht von "Jomiuri Schimbun" bes Führers große Siegesmoersicht hervorbebt

Mus der Rede des Führers veröffentlicht die Mostauer Presse einen Auszug, in dem besonders die außenpolitischen Erklärungen hervorgeboben werden. Das gilt zunächst für die Aussührungen über die ungerechte Berteilung der Erde und die Feltellung des Führers, das er es sich zur Ausgabe gemacht habe, diese durch Bertailles sanktionierte ungleiche Verteilung aufzuheben Hervorgehoben wird weiter die Festleslung des Führers, das Deutschland auf alle Eventualitäten vordereitet ist und bendlichtigt, England immer kärtere Schläge zu versehen. In diesem Zusammenhang werden die Worte des Führers zittert, falls England versuchen sollte, irgendwo auf dem Kontinent Auf au sassen. Deutschland wieder vor ihm da sein werde.

Die Rebe des Führers ift in allen Ropenhagener Blättern in umfassent Aussührlichkeit und in großer Aufmachung wiedergegeden. In den Schlagzeilen wird soft allgemein die Bührer-Rede als eine Auszeigung der hintergründe des Krieges, als eine Auseinandersetzung zwischen der neuen und der alten Welt gefennzeichnet und oft gleichzeitig die Anfündigung des sozialen Staates der Jufunft hervorgehoben.

Die Führer-Rede fteht auch im Mittelpunkt ber Betrachtungen ber finnischen Presse. Sämtliche Blatter bringen ausführliche Auszuge aus ber Rebe. Besonders die Worte des Jührers über die ungerechte Berteisung der Welt werden hervorgehoben. "Husvolltadsbladet" unterstreicht die Worte des Führers, das Deutschland das Kriegsende bestimmen werde.

— Berichtigung zur Führer-Nebe. In der Führer-Rebe (siehe gestige Ausgabe) sind zwei Druckschler unterlaufen. Es muh eingangs heihen: So sehen wir, daß diese Welt ungerecht verteilt ist. Gegen den Schluß ist eine Zeile ausgefallen. Die betressenen Gäze lauten: Ich weiß, daß in diesem Gest heute hinter mir sieht vor allem die deutsche Wehrmacht, Mann sur Mann, Offizier um Offizier. Alle diese Karren, die sich ein bildeten, daß es semals Risse geben könnte, die haben ganz vergessen, daß das Dritte Reich nicht mehr das melle is

Rene Ritterkreugträger

9999

Berlin, 11. Des Der Führer und Oberfie Beschishaber ber Wehrmacht hat auf Boricklag bes Oberbeschiohabers des Heres, Generalfeldmaricall von Brauchitich, das Aitterfreuz des Sieres, Generalfeldmaricall von Brauchitich, das Aitterfreuz des Sieres nen Kreuzes an folgende Offiziere und Unteroffiziere des Heres verlichen: Hauptmann Soeth, Abeitlungstommandeut in einem Artillerie-Regiment; Hauptmann Eder, Bataillonssührer in einem Infanterie-Regiment; Feldwebel Kluth, Zuglührer in einem Schühenregiment; Unteroffizier Moder, Grupppenführer in einem Infanterie-Regiment; Unteroffizier Moder, Gruppenführer in einem Schühenregiment

Hauptmann Soeth erzwang sich durch sein überraschendes Ersicheinen und sein geisteogegenwärtiges Berhaiten den Weg in den Süde ingang von Selfort, und eroderte mit wenigen Leuten ein Fort Ditt diesem Fort siesen die geeigneten B-Stellen des Geländes in deutsche Hand und der Gesamiverlauf des Rampses der Division um Belfort wurde so ausschlaggebend beseinstut, das der Handstreich auf die Jestung glüste und langswierige Kämpse der Truppe erspart blieben.

Hauptmann Eber bat fich bereits beim Durchbruch durch die Peel-Stellung bei Mill daburch hervorragend ausgezeichnet, dah er sich persönlich an die Spihe seiner Stohgruppen sehte und allein vier Bunter nahm, die den Pangerabwehrgraden stansliere ten. Um Uns-Kanal erzwang er an der Spihe einer Kompagnie den Kanalübergang und brach 4 Kilometer tief in die seindlichen Stellungen ein. Sierdurch wurde der Durchstoß des Negisments dei Cleith ermöglicht, der zur Kapitusation des Belgischen herres sichte. Auch dei Nieuport erzwang Hanptmann Eder den Kanalübergang, hiett die Stellung gegen unter Paugereinsch geführte Gegenangrisse und schut die Boroaussehung für die Bernichtung der Konal Justers und die Indestignahme des umsangreichen englischen Kriegsmaterials, das nach England verfrachtet werden sollte.

Feldwebel Rluth erhielt nach ber Wefangennahme bes Genes ralftabes ber frangefifcen 9. Armee ben Auftrag, ble 34 Offiziere bes Generalfiabes gulammen mit 100 gefangenen Frangolen in Le Catelet gemeinfam mit 18 Mann und einem Bat gu bewachen. Um Abend des Tages ging Le Catelet wieder verloren. Frangofifche Banger, barunter ichwerfte Bagen, und ein frangofifches moterifiertes Bataillon brangen in die Stadt wieber ein. Feldwebel Rluth iperrte feine Gefangenen in einen Reller und perteibigte bas Saus wie eine tleine Feltung, Bergeblich verfuchten Die Frangofen, mit Bangern und Schilgen an bas Saus berangutommen. Min nachften Morgen wurde Felbwebel Rluth von zwei 34-Tonnen-Bangermagen und zwei frangofifden Rampagnien erneut angegriffen. Er machte burch mehrere Batichuffe einen ber großen Banger mandorierunfabig, gerftorte alsbann Die Retten durch eine geballte Sandgranatenladung und verniche tete bie Bejagung, als fie ben Bangermagen verloffen wollte. Wahrend Diefer Rampfe hatte fich Die Babt feiner gefangenen Diffigiere auf 62, die ber Mannichaften auf 150 erhöht. Feldmebel Rinth birft fein Saus in Le Catelet bis jum Gintreffen von Entjag und erreichte auf bieje Beile, bag ber gejamte Generalitab ber 9 frangoffichen Urmee endgilltig in beutiche Gefangenicaft

Unteroffizier Srüggemann zwang gemeinsam mit einer zweiten Krabichützengruppe völlig überraschte französische Mannichalten von Fanzerwagen zum Aussteigen und die Kanoniere zum Entladen und Umdreben ihrer Geschütze und hielt den ftarken Gegner in Schach, die der Rest des Kradzuges und bald barauf eine Kompagnie eintrasen.

Unteroffizier Mober ist mit seiner Kradschügengruppe in der Racht mitten durch dichte französische Kolonnen in den Ort St. Florentin hineingelahren. In zweistündigem nüchtlichem Rahtampf hat er mit der blanken Wasses zahllose Franzosen niedergemacht oder entwassent Schließlich hat er in St. Florentin einer französischen Kolonne von 50 Lasttrastwagen mit zwei gesechtsbereiten Panzern den Rüdzug versperrt und sie zur Uebergabe gezwungen. Diese Taten waren entschebend dafür, daß der Bormarsch der Division nicht in St. Florentin ausgehalten wurde und die Seine-Uebergänge in Besty genommen werden tonnten.

Mile Solbaten an Stätten frifder Siege

Befichtigungofahrt bes RE.-Reichstriegerbundes

Brillet, 11. Dez. Auf Eintadung des Oberbesehlshabers des Herres unternehmen jur Zeit führende Perfönlichteiten des Rationalsozialistischen Reichstriegerbundes, an ihrer Spihe Reichstriegerführer General d. Inf. a. D. Rein dard, in Bogleitung einiger verdienter nicht mehr im altiven Dienst siehender Generale eine Beschiefungslahrt durch die besetzten Westgebiete. Reden den Generalen nehmen die Gaufriegersührer der 20 Gaufriegerverbände Großbeutschlands sowie die Abteilungsleiter der Reichstriegerührung an der Reise teil. Am Montag besichtigten die Gaste das Jort Eben Emael bei Lüttich, das als erste große und sür unbezwingdar gehaltene Schlüsselftellung des Gegners bei den ersten Kämpsen in Belgien in deutsche Hände siele. In Lüttich hielt der Kommandierende General eines Armeeforps die Gäste willsommen und gab einen turzen Uederblich

über ben Siegesmarich feiner Divifionen bei ber Westoffenfive.
Um Montag abend gab ber Militarbesehlshaber von Belgien und Rordfranfreich, General von Faltenbaufen, ber Reichstriegersührung und ben Generalen ber alten Armee einen Empfang in Bruffe I, bei bem er die Gafte herzlich willtommen bieg.

Die Schlachtselberreise wird in ihrem weiteren Berlaufe gahlreiche Stätten beriffren, die sowohl mahrend ber Operationen im Mai und im Juni 1940 wie im Weltfrieg Schauplat enticheibenber Kampfe gewesen find.

Felbmarichall von Runbftedt 65 Sahre alt

Berlin, 11. Des. Eine ber befanntesten Berjönlichleiten unter ben führenben Männer ber beutichen Wehrmacht, Generalfeldmaricall Gerb von Rundftebt, begeht am 12. Dezember seinen 66. Geburtstag.

Generalseldmarschall von Rundstedt ist aus dem Ins.-Ret. 83 in Kassel betworgegangen, wo er 1892 seine erfolgreiche Soldatensausbahn begann. Rach dem Besuch der Artiegsatademie wurde er 1900 in den Generalstad verseht, dem er auch während des ganzen Weltkrieges in wichtigen Stellungen angehörte. Rachdem er im Reichsheer die 2. Kavallerie-Division und die 3. Division gessührt hatte, stand er von 1932 dis 1938 als Oberbeschlshaber an der Spise der Seeresgruppe I in Berlin. Nach der Besehung den

Subetenlandes im Berbit 1938 ichieb er als Generaloberft aus bem aftiven Dienft aus. Bei Beginn bes Rrieges übernahm Genes raloberft von Runbftebt gegen Bolen ben Befehl über bie Beetesgruppe Gub. Wahrend im Guben bie polnifden Rrafte im Raums Rrafau-Bemberg gerichlagen murben, brang bie Daffe ber Seeresgruppe Runbftebt unaufhaltfam por und vernichtete bie polvifche Sauptarmee in ber gebniagigen Umfaffungichlacht an ber Bjura, Die Ginnahme von Barichau fronte ben raiden Giegen. sug in Bolen, für ben ber Generaloberft mit bem Ritterfreus bes Gifernen Rreuges ausgezeichnet murbe. 3m 2Beft en befeh. ligte Generaloberft von Runbftebt bie Beeresgruppe A, bie in ber Mitte ber beutiden Secresfront ftand und zweimal eine ftarte und befeftigte Feindfront gu burchbrechen batte. Go hat Generalfeldmarichall von Rundftebt, ben ber Guhrer in ber Reichstagsfitung vom 19. Juli gu blefer bochften militärifchen Burbe erhob, in Dit und Weft enticheibenben Unteil an ber rajden Rieberwerfung unferer Feinde genommen.

Generalfelbmarfchall von Brauchitich im Often

Berlin, 11. Dez. Geit einigen Tagen weilt ber Oberbesehlshaber bes heeres, Generalselbmarichall von Brauchtisch, bei ben Truppen im Often. Die Relse führt zu einer großen Jahl von Standorten bes heeres im Bereich bes Generalgouvernements. Gie versolgt ben Zwed einer Besichtigung ber hier stehenden zahlreichen Truppenteile, ihrer Unterfünste und Wohlsahrtseinrichtungen.

Cfaky in Belgrab

Beigend, 11. Des. Der ungariiche Außenminitter Graf Clath trai am Mittwoch mit feiner Begleitung zu einem zweitägigen Staatsbejuch in ber jugoflawischen Sauptstadt ein. Jur Begrüßung hatte fich u. a. auch Außenminitter Cincar Martowisch auf dem Bahnbof eingefunden. Ferner fah man den beutschen Gefandten von Seeren und den italienischen Gefandten Mamelle. Die Saupistraften der Stadt waren mit jugoflawischen und ungarischen Fahnen geschmicht.

Eine Sozialgeographie bes Reiches

RDB Berlin, 11. Des. Geit Jahren werden bie Borarbeiten für bas große Gogialprogramm betrieben, bas fürglich verfündet murbe. In aller Stille murben bie Borausfegungen und Grund. lagen geichaffen, um ein foldes umfaffenbes Gogialmert überhaupt möglich ju machen. Das Arbeitewiffen chaftliche Inftitut ber Dentichen Arbeitsfront ift wesentlich an biefen Borarbeiten beteiligt. Bu einer ber wichtigften Arbeiten gehott ble Schaffung einer Sozialgeographie bes Deutschen Reiches, Die vom Arbeitsmiffenichaftlichen Inftitut entwidelt murbe. Die erfte Teil. arbeit biefer Gogialgeographie liegt jest in einer Dentichrift per, bie fich mit ber Cogialftrufturbes Gaues 28 art. remberg. Sobengollern beicaftigt. Mit bicfem Wert foll gleichzeitig ein Beitrag gu bem Berfuch ber Reugliebe. rung eines Birtidaftsraumes in foglater Sinficht geleifter werden. Es wird junachft ein Bilb ber Siedlungebichte gegeben, um Die Begiehungen gwijden Bevolterungeanbaufung und ben Sozialverbaltniffen aufzubeden. Dann murben bie Etgebniffe anderer Erhebungen über Breife ufm, herangezogen. In erfter Linie murben aber bei biefer Arbeit Die Ergebniffe einer Mundfrage verwertet, Die bas Arbeitsmiffenichaftliche Inftitut bei ben Ortsobmannern ber DMF. burdgeführt hat, In ber Bulams menfaffung ber Untersuchung wird bie Trage aufgeworfen, ob nicht durch Dezentralifierung ber Betriebe eine fogialpolitifc gunftige Bolung ber Lebens- und Arbeitoperhaltniffe ber Ur-Beiterichaft Buritemberge berbeigeführt werben tann. Much in Areifen ber Arbeiterichaft werbe ber Bunich nach Dezentralifies rung und Unfiedlung ber Betriebe immer wleber ausgesprochen. Inobefondere ethofft man bavon ein Mbft oppen ber Gtabte manberungsbewegung, menn nicht der Landflucht. Mit ber Unfiedlung fleinerer Induftriebeiriebe in ben betreffenben Gemeinden batten die Industriearbeiter gleichzeitig Gelegenheit, nach Feierabend ben Bauern ju belfen. Durch bie Biebernereinigung von Wohn- und Arbeitsort, Die heute jum Teil finnlos meit auseinandergezogen feien, burch bie Aufloderung ber Indufirtegufammenballungen, murben fich gunftige fogiale Berhaltniffe

Rleine Rachrichten aus aller Belt

Reicholeiter Bonhler ans der Slowatei heimgetehrt, Nach dreitägigem Aufenthalt in der Slowatei ist der Chef der Kanzlei des Fishrers, Reichsleiter Boubler, am Dienstag wieder ins Reich zurückgetehrt. Bor seiner Abreise besichligte der Reichsleiter noch die deutschen Schulen in Preschurg. Er stattete ferner in Preschurg der Dienststelle der Auslandsorganisation der RSDAB, einen Besuch ab.

Plämijche Künstler bei Reichsminister Dr. Goebbels. Am Mittwoch empling Neichsminister Dr. Goebbels die slämischen Künstler, die auf Einladung des Ministers eine Reise turch das Reich unternommen haben. In einer Ansprache umrist Dr. Goebbels die großen Kulturausgaben, die dem nationalsozialistischen Deutschland im Kriege und nach der siegreichen Beendigung des Krieges gestellt find. Im Namen der flämischen Künstler dankte der Maler Albert Servaes Dr. Goebbels für die großen Eindrüde, die sie auf ihrer Reise von Bolt und Reich gewinnen konnten.

Italienische Oper vor dentschen Truppen. Am 10. Desember wurde im Rahmen der Truppenbetreuung vom Ensemble "Opera Italiana" aus Mailand im Haag die Opes "Rigoletto" ausgesührt. Das Opernensemble, dem bedeutendte Mitglieder der Mailander Stala angehören, besucht icht 42 Jahren alljährlich zu einer Tournes die Niederlande. Das Ericheinen der Opera Italiana ist dort stets eines der großen fünstlerischen Ereignisse des Winters.

Die internationalen Journalisten aus Paris in Berlin. Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Dienstag nachmittag eine Reihe von ausländischen in Paris tätigen Journatisten, die sich auf Einladung des Reichspresseches augenblidlich auf einer Studienreise durch Deutschland besinden. In einer längeren Aniprache gab er den Korrespondenten einen Ueberblid über die politische und militärische Lage.

3nm Ministerialeat ernannt. Der Filhrer hat ben Oberbaurat Dr. Ing. Schiffer im Relchsvertehrsministerium gum Ministerialrat ernannt.

Der Cauleiter wird Cauwohnungstommiffar. Der Reichstommiffar für den sozialen Wohnungsbau hat seine ersten Anordnungen eriasien. Er hat den Stadsleiter Oberbesehlsseiter Heinen Stellvertreter bestellt. Eine weitere Anordnung betrifft die Dienstitelle des Cauwohnungstommissars. Der Gauseiter wird in seiner Eigenschaft als Gauwohnungstommissar durch den Gauobmann der DAF. vertreten. Jum Geschäftssichter der Dienstitelle ist der Leiter des Gauhelmstättenamies zu ernennen.

Reichsjugenbführer Artur Armann verkändete in diefen Tagen eine weitere organisatorische Masnahme von entickeibender Bedeutung. Danach wurde die Jusammenlegung der beiden Dienststellen der Uniergausührerin des BoM, und der Jungmädel-Uniergausührerin versügt, d. h. für die Ficherung der weiblichen Jugend von 10 bis 18 Jahren der hitlers Jugend eines Kreisgedietes ist in Jusunst die BoM.-Untergausührerin allein verantwortlich.

Die Einwohner ber Slowatel. Der Prefiburger "Gardifta" bringt eine furze Statistif über die Einwohnerzahlen der Slowatel nach den einzelnen Gauen. Danach hätte die Slowatel eine Gesamtbevölterung von 2 688 801 Einwohnern, davon 2 288 488 Slowaten, 128 103 Deutsche, 52 998 Mageneren.

Schweizer Bundesratswahlen. In der Bundesverlammlung wurde der Bundesprösibent für 1941 gewählt. Die Wahl siel turnusgemäß auf Bundesrat Wetter, bisher Borsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements. Bizeprösident wurde Bundesrat Etter, Borsteher des Departements
des Innern. Die vereinigte Bundesversammlung wählte
serner als Rachfolger sür die zurücktretenden beiden Bunbestäte Minger und Dr. Baumann den Berner Regierungsrat von Steiger und den St. Galler Regierungsrat Dr. Kobelt in den siebensöpsigen Bundesrat. Steiger, der Mitglied
der Banern- und Värgerpartei st. wurde im ersten Wahlgang mit 130 von 226 Stimmen gewählt. Dr. Kobelt tonnte
erst in einem sinsten Wahlgang gewählt werden

Japan ratisigiert. In Anwesenheit bes Kailers und bes gesamten Kabinetts ratifizierte ber Geheime Staatsrat in einer Sitzung die Freundschaftsverträge mit Thailand und Iran.

Ein italienisches U.Boot beschäbigte Zerstörer "Saguenan, 3u den gemeldeten schweren Beschädigungen des kanadischen Zerstörers "Saguenan" durch ein U.Boot im Atlantik ersabren wir loeden, daß nicht ein deutsches, sondern ein italienisches U.Boot diesen Zerstörer torpediert hat. Das italienische U.Boot lief in einen Hafen der französischen Atlantiktunden undelchädigt ein.

3meite Rriegsweihnacht bei ber Wehrmacht

Ro3 Berlin, 11. Des. Bon besonderer Geite wird uns ge-

Deutschlands Colbaten ruften gum zweiten Rriegsweihnachten. Das beutiche Beignachtofejt ift ein Seft ber Familie. Giarter als jonft empfindet ber Goldat an biefem Tage bie Trennung, inniger als fonft mandern feine Gebanten beimmarts. Starter aber auch als fonft empfindet er bas Losgeloftfein von ben Banben ber engeren Beimat und ben Auftrag, bem er bient. Bon ben talten Regionen Rorb-Rormegens bis an bie Porendengrenge fteht bas beutiche Beer Wache, als Suter ber Beimat burgt es bafür, bag bie Flammen ber von England entjundeten Rriegs-fadel nicht auf beutiden Boben ichlagen, mabrend bie Rameraben ber Rriegomarine und ber Luftmaffe taglich, ja ftunblich ibre barten Schlage gegen bie britifche Infel führen. Bon Rarvif bis Biarrig, im Often wie bei ben beutiden Ginheiten in Ruma. nien werben am Weihnachtsabend bie Lichterbaume erftrahlen und beutiche Weihnachtsfreube funben. Ueber Sunberte, ja Taufende von Rilometern hinmeg ichlagt ber Schimmer biefer gut gleichen Stunde brennenben Rergen Bruden von Geont gut Brant und non ber Aront jur Seimat.

Der beutiche Colbat - mag er in bet Beihnachtenacht auf noch jo einsamem Boften fteben - weiß, bab er nicht vergeffen ift. Richt allen tann bas Glud fo bluben wie ben Bunterbejagungen bes Weftwalls, Die am varjahrigen Weihnachtsabend bie unermartete Freude hatten, ben Gubrer unter fich ju feben. Der Bub. ter, ber unter ihnen fag, wie ein Ramerad unter Rameraden, und mit ihnen fprach, wie fich Rameraben ergablen. In biefen menigen Golbaten tam ber Oberfte Befehlshaber gu allen Rame. raden der deutschen Wehrmacht. Bu ihnen allen fprach er von ben Kriegsweihnachten bes Welifrieges und vom letten Ginn unferes Rampfes, und - fo berichtet einer, ber es miterfebte - feine Borte brannten wie Fruer. Was an biefem Abend beifer in ber Seele biefer Manner brannte, mar bie Flamme ber Ramerabfchaft. Gie ichentt ben Dlannern im grauen Rod ju jeder Stunde, gang besonders am Weibnachtsabend bas Bewuhtsein ber Gebergenheit in der großen Gemeinschaft ber wehrhaften Rampfer, Dieje Ramerabichaft hilft nicht nur über bie Trennung von ber Familie hinmeg, fie gibt noch mehr, und es gibt Galle genug, in benen Felbfoldaten bie Weibnachtsfeier im Ramerabichaftstreife bem Beimaturlaub vorzogen,

Darum will ber Golbat nicht bie Liebe ber Beimat vermiffen. Golbalenliebe geht wie jebe ternige Liebe ju ihrem Teil burch ben Magen, und ficher wird aus ber Beimat auch in biefem Jahre manches nahrhafte Badden bie lange Reife mit ber Felbpost antreten. Unbedingt notig ift bas freilich nicht, benn auch Die militarifche Gubrung weiß um Die Schmache bes Golbaten und bat entiprechenbe Borforge getroffen. Da aber nahrhafte Beihnachtspadden bie Reife nach braugen antreten, mag bie Bange ber Sahrt nicht vergeffen und ber Inhalt io gemablt merben, bag er mobibehalten anfommt. Es gibt aber auch andere Dinge, Die ein Golbatenberg am Weihnachtsabend erfreuen, Bu thnen jahlt nicht guleht auch bas Buch, Much bas Buch ift Roft und Rahrung; feit jeber gablt es jum geiftigen Ruftgeng bes beutiden Bolles. Biele beutiche Manner, Die fonft im Drange ber Arbeit vielleicht niemals bie Rube und innere Commlung erlibrigen fonnten, um ein tiefichurfenbes Buch jur Sand gu nehmen, merben nun an ben langen Abenben bes Binterquartiere ben Weg gu ihm finden. Bilder gablen barum ju ben ichonften Beibnachtsgaben bes benifchen Boltes für feine Golbaten. Der Behrmacht felbft bleibt co porbebalten, im Rabmen ber Truppenbetreuungsarbeit bafür ju forgen, bag ben Golbaten um bie Belt bes Reftes mit Silfe ber beutiden Runftler möglichft wiel icone beutiche Runft geboten wird,

Das meifte aber jur Berichonerung bes Weihnachtsfeftes muß und wird ber Solbat felbit tun. Er geftattet fich feine Geier. Er fann babei aus bem Reichtum altüberlieferter Gitten und Brauche ichopfen, und auch in ber legien Stellung, ber bie ftete Rampibereitichaft ihren Stempel aufbrudt, weiß ber Colbat mit fleinften Mitteln bas ju ichaffen, was und in ber Rinbhelt wie im reifen Alter immer wieder als meibnachtlicher Zauber in feis nen Bann geichlagen bat. Mit Tannenduft und Rergenichlimmer halt im fleinften Unterftand wie im behaglichften Quartier bie Weihnachtsftimmung Einzug. Mag ber Lichterbaum bem einen Gleichnis fein bes neuen Lichtes, ber andere, wenn er in bie belle Rerge blidt, über anderes nachfinnen, alle fpuren in ben Stunden ber Ginfebr Reichtum und Tiefe bes beutiden Gemutes. Lebenbiger noch als fonft empfindet fie ble im gemeinfamen Arlegoerlebnis gewachsene Ramerabicaft, Rlarer als im Schaffen bes Alltage erlennen fie in ben Gliebern biefer Ramerabicait bie Trager ber großen Gemeinichaft bes Bolfes, bas por uns mar und noch uns fein mirb, die mir nur Glieber einet emigen Rette find, bas barum in folder Stunde woll liebenber Berehrung ber Mutter gebentt, Die in ihrem Rinbe ihrem Bolfe einen neuen Trager bes Lichtes ichentt. Gur ben Beftant biefes Bolles aber haben ihre Rameraden, bie ben Schimmer ber Beibe nachtatergen nicht mehr ichauen, ihr Leben gegeben. Um ben Fortbestand biefes emigen Bolfes gebt ber Rampf, ber fie am Beibnachtsabend ber Beimat fernhalt. Much bort werben gut gleichen Stunde Taufende und aber Taulenbe von Rergen ftrabe Ien, Sinnbild bes Cienes bes Lichtes über bie Duntelbeit, In folder Erlebnis ber Beihnachten finden fich bie Bergen aller Deutschen, jener, die bas Geft als Goldaten felern, und ber anberen, bie unter bem Coun ber Wehrmacht in ber Seimat ichaffen. Front und Seimat wird ber Lichterichimmer ber Beihnachienacht vereinen in bem Glauben an das Unvergleichliche im

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 12. Dezember 1940

Auszeichnung. Gefr. Wicheim Kille bier, bei einer Luftnachrichtentemparte mutbe für befendere Leftungen beim Einlich im 28. ften mit bem Beibunftreng 2. Aloffe mit Schwertern ausgezeichnet.

— Feldposibriese und Teldposipädden. Die Deutsche Reichsposibatte fürzlich das Söchigewicht sur private Feldposibriese au 100 Gramm sestgeseht und für private Feldposibendungen, die ichwerer als 100 Gramm find, bestimmt, das sie als Feldpost pädden gelten und als solche die zu 250 Gramm gedührenstel besördert werden Damit nach dieser Neuseitsehung der Gewicktsgrenze zwischen Feldposibriesen und Feldposipädden der Wehr machtsangehörigen uim in der Gedührenstrage nicht schlecher gestellt werden, als nach den früheren Bestimmungen, werden seit Feldposipädden die zum Gewicht von 276 Gramm gedührenstrel bestördert. Erst von über 275 Gramm wird die Gedühr von 20 Pig. erhoben.

- Gefahren bes Gifes. Allfahrlich forbern jugefrorene Geen, Teiche und Bache ihre Opfer Es mug baber immer wieber auf bie Gefahren aufmertfam gemacht werben, Die ein gu frühzeitiges Betreten ichwacher Giobeden ober bei Taumetter, befonders menn man allein ift, mit fich bringt, Richt einbringlich genug tonnen bie Rinder por biefer Gefahr gewarnt merben. Wer im Gis eingebrochen ift, ichwebt in Lebensgefahr, Das fatte Baffer er ichmert bie Bewegungen bes Eingebrochenen. Mis erfter Ratichlag gilt, die Urme weit auszubreiten, bamit fie bem Eingebrochenen einen Salt gemabren und er nicht unter die Giebede gerat. Bilfe bringt man bem im Gis Gingebrochenen burch Bureichung von flachen Brettern, langen Stongen uim, auch burch ein Geil aber eine Leine, bie mit einer Schlinge verfeben fein muß. 3ft berartiges nicht vorhanden und fo die perfenliche Silfe notig, bann verluche man, auf bem Bauch in die Rabe ber Ginbrudftelle gu friechen. Bei brüchigem Eis muß naturlich auch ber Retter febr porfichtig fein. Bobi bie ichmierigite Art ber Rettung ift bie burch Tauchen unter Die Gisbede. Diefen Weg der Silfe fur ben Gingebrochenen barf man nur magen, wenn man augefeilt ift. Gine Gisbede von gwei bis brei Bentimeter ift für einen Ermachienen noch ju ichmach und nicht tragfabig. Erft bei funf bis fechs Bentis meter Dide barf bas Gie betreten werben.

Stuttgart, 11. Dez. (Oberichulrat Abolf Bauler 60 Johre all.) Ob faulent i R. Baufer, ber fich in ben Kreifen ber beutichen Sparer einen Riamen gemacht bat. tennte beute feinen 60. Geburteig feiern. (Baufer war früher Projessor am Lehrerjeminar im Nagelb.)

Stutigart, (Bon ben Württ, Staatstheatern.) Am Gonntag, 15. Dezember, finden auf Einladung des Reichsstatbalters zwei geschlosene Borkellungen der DAF, für verdiente Arbeiter aus den Rüftungsbetrieden Württembergs flatt. Jux Aufsührung gelangt "Der Zigeunerbaron". Im Aleinen Haus sindet am 18 Dezember die Erftaussührung des Luftspiels "Annemarie gewinnt das Freie" von Heinrich Littensein flatt. Infabnierung Kurt Junter, Bühnenbilder Felig Czioset. — Mis nächste Premiere bereiten die Württ. Staatstheater "Kirschen sur Kom" von Hans Hönberg vor.

2Beibnachtsausftellung. "Schone Dinge für Dein Seim", das ift das Motto, unter bem die diesjährige Weihnachtsausstellung des Landesgewerbemuseums fieht. Es handelt fich babei um eine Schau, die der Verein für Deutsches Runftbandwert, Berlin, zusammengestellt und in verichtedenen Städten Deutschlands mit großem Erfolg gezeigt hat Reben hübichen Coraten aus Keramit und Glas sind Arbeiten aus Leder, holz uim zu sehen. Die Ausstellung ist diesmal in den Sammlungsen umen im hauptgebäude des Landesgewerbemuseums untergebracht.

Do b e fall. Der Leiter bes Städt, Musskellungs- und Frembenverlehrsamts, Direktor Karl hagkog, farb am 8. Dezember nach schwerer Krantheit im Alter von 54 Jahren. Direktor hagstos trat nach seiner Ausbildung als Berwaltungsbeamter im Jahre 1906 in die Dienste der Stadt Stuttgart. Rach verdienstvoller Tätigkeit bei verschiedenen städtischen Memiern wurde ihm 1925 die Stelle des Borstandes der Stuttgarter handelschaf Mich



EIN TATSACHENBERICHT VON B. KRUGER

Copyright by Aufwarta-Verlag, Berlin NW 7

Das lettere geschah. Der Seheime Rat wurde ebenjalls resormiert" und durch das Konserenzministerium erseht. Auf Bunsch des herzogs übernahm Oppenheimer die Auswahl der Mitglieder für das Konserenzministerium selbst. Natürlich wurde ihm von jest an durch das neue Konserenzministerium fein Biderstand mehr geleistet; er hatte genau die Männer ausgesucht, auf die er sich verlassen konnte. Sie standen alle in seinem Geldverleihbuch und waren seine ergebenen Subjeste.

Die erfte Burttembergische Staatslotterie - bas handelshaus Oppenheimer in Frankfurt übernahm ben Losvertrieb und verdiente die Zwischengewinne. Die Einrichtung eines öffentlichen Tragfänften- und Lohnfuhrwerksverkehrs in Stuttgart - Oppenheimer erhielt bas Monopol. In Stuttgart und Ludwigsburg wurden alle Raffeehäuser geschloffen - die einzigen, die wieder eröffnen durften, gehörten dem Restdenten Joseph Suh Oppenheimer, und waren ausdrücklich vom herzog Karl Merander privilegiert worden.

Oppenheimer erhielt auf feche Jahre bas Monopol, in allen württembergifchen "Raffee- ober Privathaufern, Baben und Sauernbronnen" öffentliche Gladefpiele aufzulegen. Anderen war es bei 50 Taler Strafe ober noch "weit fcharpferer Ahnbung" ftreng verboten. Oppenheimer handelte auch mit Beinen, und weif ihm als Gesanden einige Zolltreiheiten gustanden, waren seine aus dem "badischen oder babrischen Ausland importierten Beine" billiger als die würrtembergischen. Tropbem mochte sie niemand gern taufen, Es galt unter den Schantwirten als unehrenhaft, mit Oppenheimer Geschäfte zu machen. Der herr Resident machte aber tropbem seine großen Geschäfte mit Wein — er schrieb einsach fleine Brieschen an die Stadtberwaltungen.

Die Stuttgarter erhielten einmal fo ein briefliches Angebot, über bas fie in nichtöffentlicher Sigung im Stabttollegium berichten.

"Borauf durch Mebrheitsbeschluß abgemacht murbe, bag man ex capite prudentine - aus Grunden ber Ringbeit - bas Offers bes herrn Refidenten Joseph Gugfind Oppenheimer annehme."

So wurde damals im Protofollbuch eingetragen, und so haben auch die meisten anderen Stadtverwaltungen gebandelt. Gegen Oppenheimer gab es feinen Widerstand; seine Macht wuchs von Monat zu Monat, Im Juni 1736 wurde er zum Geheimen Finanzrai ernannt, und am gleichen Tage übertrug ihm der Herzog auch das Fiscalat-Amt des Geheimen Kabinetts. Joseph Suktind Oppenheimer war nun nächst dem Herzog der mächtigste Mann im Lande. Ihm unterstand die Finanzgebarung und die Justiz, Er konnte nun noch mehr "resormieren" als früher.

Der herzog war ibm tief verschuldet. Das Geld mußte er fich jeht alfo einholen. Einen Unterschled gwifchen bem Privatvermögen bes herzogs und ben Steuergesbern bes Landes machte Oppenheimer nicht. Der herzog allerdings auch nicht.

Anläftlich seiner Ernennung jum Gebeimen Finangrat gab Oppenheimer in Stuttgart ein pruntendes Fest, an bem auch der herzog und der hofadel teilnahmen. Auf diesem Fest wurden mehr als hundert Eimer Wein ausgetrunken, Oppenheimer verteilte tostbare Geschenke an alle Gaste, und spät in der Nacht erst war der Trubel zu Ende. Roch in der gleichen Nacht aber ließ Oppenheimer seine

Raroffe bespannen und fuhr nach Franklurt gurud. It heibelberg und Bensheim machte er Station, und in ben judifchen Gemeinde in Bensheim ereignete fich jener fleim Zwischenfall, ber felbft feine Glaubensgenoffen die Roph fchutteln lieb.

Oppenheimer war noch trunfen vor Siegesfreube. En tostete es in vollen Zügen aus, neben herzog Karl Alexander der mächtigste Mann in Württemberg zu sein Wer von allen hossuden in ganz Deutschland fonnte es mit ihm an Wacht aufnehmen? Keiner der vielen stüdischen Bantiers an den Fürstenhösen hatte es so weit gebracht wie er. Gewiß, sie dursten für den Fürsten und auch für sich Geschäfte machen, aber zu Beamten und gar Finanzministern wurden sie doch nicht ernannt.

"Seht, ich übersche ench alle miteinander!" rief Oppenbeimer aus und ftieg noch problerisch auf einen Stubl, um feine Glaubensgenoffen beffer von oben betrachten gut tonnen.

Sie ftanben ba wie eine herbe geprügelter hunde. Diefer so armlich in der heidelberger Judengaffe Geborene ließ fie seinen hochmut beutlich fühlen. Er verachtete fie alle als arme Schächer, als erbarmliche Binteltrödler, als flibische Schnorrauten und Bettler.

"Guß Oppenheimer weiß nicht, was er ba fpricht. Er tommt zu wenig durchs Land. Er tennt bie Meinung ber Bauern."

Sie fifferten es angftlich für fich. Gie wagten nicht, es bem Großen in ihrer Mitte ins Geficht gu fagen.

Oppenheimer hatte großmiltig einige Dutaren für die Gemeinde gestistet und war weiter die schöne Bergstraße entlang gesahren, nach Frankfurt zu. Landlente begegneten ihm unterwegs und zogen ehrerbietig den hut, als sie der stolzen Karosse in den Weg famen. Er grüßte nicht zurück, es galt nicht als vornehm in jenen Tagen. Der derbe General Remchingen am Württemberger Dose — auch ein Freund von Oppenheimer — hatte für dieses Landbolf immer nur einen passenden Ramen storig.

Gertfepung folge

Musitellungs. und Tagungsjrelle, übertragen. Im Jahre 1938 ernaunte ibn Oberburgermeifter Dr. Strolln gum Borftanb bes neugelchaffenen Stabt. Ausftellungs- und Frembenvertehrsamtes. 3mei Jahrgehnte feines Lebens mar Direttor Sagitog auf bem Gebiet bes Ausstellungs- und Fremdenvertehrowefens unermild. lich tatig. Geiner legten großen Arbeit als Geichaftsführer ber Reichsgartenichau Stutigart 1939 war ein voller Erfolg beichlieden, Geit Arlegebeginn mar der Berftorbene ale ftello. Leis ter bes Stabt. Ernabrungoamts tatig.

Schwere Bluttat. In den Abendstunden bes Dienotag ereignete fich in einem Saufe ber Sobenbeimer Strafe in Stuttgart eine fewere Bluttat. Ein por brei Jahren jugezogener 44 Jahre alter Mann, ber megen eines auf einer Beltfriegedienftbeicabigung beruhenben Rervenleidens im Rubeftand lebt, totete ein swälfjähriges Mabchen, bas ihm im Auftrag eines Blumengeicafts Blumen, Die er bestellt batte, in Die Wohnung brachte, burch Sammerichlage auf ben fopf. Bie es gur Tat tam, muß die weitere Untersuchung ergeben,

Obermalben, Ar. Göppingen (Bon einem Baum etfolagen.) 3m Walbteil Breitenlau fiel bem 28 Jahre alten Bolghauer Rarl Daiber aus Obermalben ein Baumftamm, bet gerfagt merben follte, auf ben Ropf. Er murbe fo ichmer verlegt, baß er nach ber Ginlieferung in das Kreisfrantenhaus ftarb.

Inttlingen. (Wer andern eine Grube grabt ...) Aus Merger und Beindichaft ichrieb eine Frau aus bem Rreis Tuttlingen einen anonymen Brief an Die Staatsanwalticaft, in meldem fie mitteilte, bag "ein Birt aus ihrer Gemeinde jeben Sonntag gebn bis gwolf Torten und auch giemlich Beiper ohne Marten abgegeben habe". Much bereichere fich biefer Wirt baburch, "bag er für eine größere Ungahl von Arbeitern ein ichlechtes Gffen gubereite, bamit die Arbeiter jeden Tag wieder einen Teil ihres Effens gurudbringen und er mit diefem Abfall noch Schweine maften tonne", Mit biefer Ungeige wollte bie Angellagte erreichen, bag gegen bie Birtocheleute ein Strafperfahren eine gefeitet werbe, was auch tatjanlich gefchab. Aber biesmal ging ber Schuft nach hinten los. Die Beweisaufnahme ergab, bag bie Bormurfe und Begidtigungen ber Angellagten unbegrundet maren. Das Strafperfahren gegen bie Wirtseheleute murbe baber eingestollt und die Ungellagte, Die nicht nur leichtfertig, fonbern bewußt ber Wahrheit jumider gehandelt batte, ju ber gefes lichen Mindeftftrafe von einem Monat Gefängnis verurteilt.

Sunningen, Rr. Tuttlingen. (Bon ber Obertenne ge-Hilrat.) Der 60 Jahre alte Landwirt Frang Robler fturgte biefer Tage burch bas Obertennenloch mit einer Strobgarbe auf einen Wagen und von bier auf ben Boben ber Scheuer, wo er bemußtlos liegen blieb Rur burch Bufull murbe ber Berungludte lofort aufgefunden, Er batte fdemere Berichungen erlitten.

Beibenfeim. (Bu icharl gebremft) 3mifchen bem Stadt-teil Aufhaufen und ber Gemeinde Ihelberg im oberen Brengtal tam in einer Rutve ein Rraftmagen infolge icharfen Bremfens ins Schleubern. Der Wagen ftief mit einem anderen Rraftwagen gujammen. Drei Berlette mußten ins Rranfenhaus gebracht merben Beibe Sahrzeuge murben ftart beichabigt

Beiter-Allgan (Bom Bug überfahren.) Der Brivatier Frang Josef Immler aus haus beachtete, als er auf bem Weg nach Scheibeng fich befand, in ber Rabe ber Ueberfahrt in Bachlingen bas herannaben eines Buges nicht. Der alte Mann murbe ben ber Lotomotive erfaßt und fofort getotet.

Bfronten-Allgan, (Mit 94 Jahren noch bei ber Mr. beit.) In guter torperlicher und geiftiger Grifche feierte biefer Tage ber alfeste Pfrontener Burger, ber Schuhmachermeifter Frang Taver Doff in Pfronten Dorf, feinen 94. Geburtstog. Der Jubilar ift beute noch in feinem Gad tatig.

Mariorube. (Chre ber Gefolgichaftsmitglieber geichust.) Das Soziale Chrongericht für bie Reichstreuhanber, Begirt Gubmeftbeutichland, verhandelte gegen ben Jabrifanten und Generaltoniul a. D Richard Greiling in Mannheim wegen gröblicher Bergeben gegen bie Ehre verichiedener meibe licher Gefolgichaftsmitglieder Rach mebritundiger Berhandlung brind bas Gericht ben Ungeflagten für iculbig und erfannte gegen ihn auf Abertennung ber Gigenicalt, Guhrer bes Betriebes ju fein, auf bie Dauer von brei Jahren

Erzeugungoidlacht geht weiter!

Reichsbauernführer Darre gibt am Camstag bem Landvolt die Parole

Stuttgart, 11. Des. Den Auftalt gur Fortführung ber Ergen-gungeichlacht bilbet bie Rede bes Reichsbauernführers R. Balter Darre am Camstag vermittag 10 Uhr, die auf ben Kreis-bauerntagen im gangen Gau in Gemeinicaltsemplang gehort wirb. Landwirticafterat Dr. Steinbrud betonte bei einer Breffebefprechung ber Landesbauernichaft, man habe in biefem Arieg bie Erzeugung nicht nur auf ber Sobe halten tonnen, fonbern fie auf verichiebenen Gebieten fogar noch weiter fteigern tonnen, Beitere Berbefferungen feien noch mit Silfe ber mobernen Technif möglich, Unter glinftigeren Boraussegungen als im Borjahr gingen wir in bie neue Erzeugungsichlacht binein; benn einmal ftunden uns reichlichere Arbeitsfrafte und jum anderen mehr Gefpanne gur Berfugung. Die umfaffenbe Auftlarungsarbeit, in deren Dienft auch der Film, bas Lichtbild, Banberichauen uim, gestellt würben, richt fid hauptfachlich barauf, mehr und befferes Butter gu erzeugen und ben Sadfruchtbau gu ermeitern. Die Futterfrage fei als bie Schluffelfrage jur Beichaffung von Gleifch, Milch und Gett ju betrachten. Gine große Bedeutung tomme auch ber Erweiterung bes Zuderrübenbaues gu. Die Auf-tlärungsaftion erstrede fich auf 2000 Ortsbauernichaften in Burttemberg. Gie merbe fich auch mit Fragen ber Gefunderhaltung bes Bobens, bes Cantgutwechfels fomie ber Pflege und Bermehrung ber wirticaftseigenen Dunger befaffen

Stabsleiter Oberlandwirtichaftsrat Dr. Bergeber behandelte die einzelnen Gebiete, Die bei ber Durchführung ber Ergeugungsichlacht in Frage tommen. Er betonte babei bie Bich. tigfeit, Die Anbauflache fur Sadfrüchte wegen ihres großen Rabtmertes gu ermeitern. Muj tem Webiete bes Getreibebaues gelte es, die richtigen Gorten an bie richtige Stelle gu bringen, Das treffe auch für bie Rartoffeln ju. Dier verfüge vor allem Mirttemberg über gang hervorragenbe Buchtergebniffe. Gine reiche Rartoffelernte bilbe bie großten Musfichten, viele Schweine gu malten. Der Sauptweg, bie Gettliide ju ichliegen, gebe über bie Rindnichhaltung. Dit Silfe ber Milchleiftungsprüfungen lei es möglich, bie leiftungofahigften Tiere gur Buchtung ausfindig gu machen. Bei ber Behandlung ber Futterfrage wies Dr. Bergeber auf bie Bedeutung ber Umtriebweiben, auf ben Anbau von eimeihreichen Furterpflangen im Zwischenfruchtbau, ferner auf bie Wichtigleit ber Grunjutter- und der Kartoffelfilos jur Berbreiterung der Futtergrundlage bin. Un meiteren Magnahmen gur Schliefjung ber Fettlude bab ber Redner ben verftartten Anbau von Mohn, Raps und Rublen hervor, 6000 Settar Raps feien heuer in Württemberg angebaut worben. Im nachften Jahr fa-

men noch einige taujend Bettar Mohn bingu Much ber Glacheund Sanfanbau lei ftart in ben Borbergrund getreten Gur ben Erfolg fei die richtige Bebendungung nicht nur mit mineralifdem, jondern auch mit organifdem Dunger von großer Bebeutung. Much mit bem Ergebnis ber Milderzeugungeichlacht tonne man in Wurttemberg außerordentlich gufrieben fein; benn etwa 20 Progent Milch feien mehr erfaßt worden.

Abichliegend berichtete Sauptichriftleiter Billig über bie Auftfarungsarbeit bes Reichsnährstandes hinfichtlich ber ernahrungswirtichaftlichen und agraepolitifchen Fragen.

Mus dem Gerichtsfaal

Untreue mit Buchthaus geabubet

Stuttgart, Der 55jahrige verbeiratete Beinrich E. aus Barten. bach, Rr. Badnang, murbe nom Conbergericht wegen Diebftable und Bermahrungebruch unter Ausnuhung bes Kriegezuftandes im Ginne ber Bolfsichildlingsverordnung ju einem Jahr adt Monaten Buchthaus verurteilt. Der Angetlagte war feit Gebruar als Boftsachorbeiter beim Boftamt 9 in Stutigart einem Rebenverbienft nachgegangen, bem er jeweils einige Abende in ber Woche midmete. Im Oftober nahm er vier Briefe, barunter gmei Gelbpoftbriefe, an fich und offnete fie, ohne Gelb barin ju finden, wie er vermutet hatte. Als er einige Tage fpater vier mel tere Feldpoftbriefe an Golbaten beimlich ju fich ftedte, murbe er feitgenommen, bevor er fie auf ihren Inhalt unterfuchen tonnte. Bie weiterbin feftgeftellt murbe, hatte ber Angeflagte auch noch eine Angahl nicht entwerteter Briefmarten, Die von Boffiaden abgefallen maren, für fich verwendet, anftatt fie in ein blerfite bestimmtes verichtoffenes Raftchen gu merfen.

Wegen Devijen- und Warenichmuggele ine Gefüngnis

Plaunfeim, Wegen Devilen- und Warenichmuggels, Steues und Bollhintergiehung wurden der 31 Jahre alte Gernfahrer Rate Rüchler aus Chingen und ber 32 Jahre alte Alfons Rüchler non bort zu je 13/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Außerbem murbe beiben bie Berufpaupubung auf die Dauer von brei begm. gmet Jahren unterfagt. Rart Ruchier erhielt noch eine Welbftrafe nom 5600 RM. und eine Werterfahitrafe in Sobe von 33 440 RM. Alfons Rüchler eine Gelbarafe von 25 000 RM. und 26 335 RM. Werterfag. Die Gelbstrafen gelten als burch bie Untersuchungs-haft verbilbt. Ferner wurden ber 39 Jahre alte Julius Scheuermann aus Mingolsheim zu drei Monaten Gefängnis, 13 400 RM. Beide und 17 600 R.M. Berterfagftrafe wegen Devijenvergebens perurteilt, ber 42 Jahre aite Wilhelm Oettinger erhielt 100 RR Geld. und 5000 RDR. Werterfahltrafe. Die Sauptangeflagten Bruber Rüchler hatten auf ihren Gernfahrten Schmuggelmare über bie Grenge gebracht und burd "Unter-ber-Sand-Berffinje" riefige Berbienfte eingestedt.

Handel und Berkehr

Berliner Borfe vom 11. Des. Die Borfe verlief auch hente auherft fill bei fleinem Geschäft und meist eimas schwächeren Tendenz. Die Rudgange gingen im allgemeinen nicht über 1 v. h. hinaus; es sehlte auch nicht an einzelnen Kursbefferungen. Die Umfage waren flein.

Stuttgarter Borje vom 11. Dez. Bei gurudhaltenber Tenbeng ergaben fich weber Umfage noch Kursveranderungen von Belang.

Reichsbankansweis vom 7. Dezember. Rach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 7. Dezember 1940 hat sich die Anlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpapieren auf 13 860 Millionen RM, vermindert. Im einzelnen betragen die Bestände an Wechseln und Schecks sowie an Reichsschaftweise seinen KR, an Lombardsorderungen 24 Millionen KM, an Lombardsorderungen 24 Millionen KM, an bedungssähigen Wertpapieren 51 Millionen KM, und an sonstigen Wertpapieren 421 Millionen KM. Der Dedungssbestand an Kold und Devisen beträgt 78 Millionen KM. Die Bestände der Reichsbank an Aentenbankscheinen Rellen sich auf 203 Millionen KM, diesenigen an Scheienlinzen auf 137 Millionen KM. und die sonstigen Aftiva auf 1340 Millionen KM. Der Untlauf an Reichsbanknoten hat sich auf 13 000 Millionen KM. ermäßigt. Die stemden Gelder werden mit 1749 Millionen KM. ermäßigt. Die stemden Gelder werden mit 1749 Millionen KM. ermäßigt. Die stemden Gelder werden mit 1749 Millionen KM. ausgewiesen. RM. ausgewiesen.

Berantwortlich für ben gefamten Inhalt Budwig Lauf in Mienfteig Drudu, Berlog Buchbruderei Lauf in Mitenfielg. Burgeit Breisl. 3giltig

Für alle grobe Putzarbeit - Steinböden, Fliesen, Becken usw.sollten Sie jetzt an Stelle von Seife ATA grob nehmen; es ist der zeitgemäße Reinigungshelfer für jeden Haushalt. Hausfrau, begreife: ATA spart Seife!

Amtliche Bekanntmachangen Rreis Frenbenftabt

Bezug von Tee

34 ber Zeit vom 20. Junuar bis 9. Februar 1941 erhalten die Aber 18 Jahre al'en Beriorgungeb re ftigten und Selbstverforger die Möglicht it, an Stille von 125 Gramm Kaff e-Erfah und Bulanmitteln 25 Gramm ichwargen Tee gu begieben.

1. Borbeftellung

Die Borbestellung hat des jum 14. Dezember 1940 auf den Absichentt N 27 der Rahrentiellung it 17 zu rfolgen. Dr Berteiler dat den Mormalabich int dieser Karie mit Firmenstempel und dem Fassaf "Tee" zu vrieden. Die Abgade und Entgegennahme von Absicht "Tee" zu vrieden. Die Abgade und Entgegennahme von Absichten der Karten sür Kinder und Jagendliche mird destraft. Die Berteiler haben durch Ausdanz darauf dunzuweisen, daß Bordestellungen die zum 14. Dez entgegengenommen werden.

Die gesammeisen Abstrafte Nordeitellungen (Anstalten und mit den B ich indzungen über Bordeitellungen (Anstalten und der Bick und 18. Dez were 1940 zur Anstellung von Bezugsscheinen an die Kartemaas zudest illen einzur ichen. Der dei ist eine ichristische Bersscherung abzugeden, od und in welcher Söhe Terbestände, beren Anstechnung zu erfolgen hat, vorhanden sind. rechnung gu erfolgen hat, vorhanden finb.

2. Abgabe
Die Abgabe erfolgt auf bie burch die Aufschrift "Tee" verbun-benen Abichnitte N 25 und 28 der Nähemttelfarte 19 bei Borlage bes Semmelabschnitts der Rähemttelfarte 17.

Die Berteiler haben bie Abichnitte N 25 und 26 gufammenhangend abzutennen und nach Ablanf der 19. Zuteflungsperiode auf Bogen aufgeht bit zur Abrechnung einzureichen. Dierbei haben fle gleichzeitig ein Formblatt in boppelter Ferrgung abzugeben, das die Kortenauszabest den auf Anfordern auszahändigen. Das Formblatt (Emp'augsbeichemigung) itt forgfältigst aufzubewahren. Bezugsscheine ür fpater in Musficht genommene Butellungen werden nur bei Bor-

lage die ser Ausstalle genommen gerteitt.

Bur Entgegennahme von Borbestellungen und zur Abgabe von Tee sich nur solche Berteiler berechtigt, die vor dem Ariege laufend mit schwarzem Tee gehandelt haben Der Rachweis (Eleseanten-Rechnungen aus den Jahren 1937—1939) ist beim Antrag auf Aasftellung von Bezugsicheinen gu erbringen.

Die Großverteller haben die bei ihnen eingehenden Bezugscheine aus ihren Lagerbeitänden zu beliefern. So weit d'r B'darf nicht gedeckt merben tann, fins die Gragscheine über fehlende Mengen jum 8 wede werden tann, find die Braugicheine über fohle ide Mengen jum 3 wede bes Umtausches in einen Grobbraugschein der hauptvereirigung der Deutschen Getreiber und Full emittelwirtschaft einzureichen Rach Abschluß der Trebelieferung des Engelhand is, ipatestens

bis 31. 1. 1941, find famt iche beiteferten Bezugich ine, fomeit fie nicht ichon in einen Großbezugichem umgeber hauptvereinigung einzureichen.
Freudenstadt Gorb a. A. den 10. Bezember 1940
Die Landente
— Ernährungsämter, Abt. B. ichon in einen Großbezugichen umgetauscht worden find, gesammelt

Taubensperre im Rreis Freudeuftabt

Der Landrat macht bekannt: Die Taubenhalter im Rreis Breubenftabt werben au'gefordert, ihre Tauben vom Mittwoch, ben 11. Dezember 1940, bis Samstag, ben 14. Dezember 1940 eingefperrt gu halten.



für Luftichut liefert Frang Müller

Ilofdynerel u. Inftallation beim Boftamt, Altenfteig

Gule Gerbauung und wohltnende INNERE Rainigung burd

Zimfeselinz Knoblauch-Perlen

Monatspackung RM 1.— au haben mi Beoschüren in Anotheken n. Drogeries

Zahnbürsten ron 50 Pfg. bls DM

Weihnachtskarten empfiehlt die

Buchhandlung Lauk

mit Ruche per fofort ober 1. Januar gefucht

Angebote unter Rr. 424 an bie Geschäftsftelle bes Blattes. Bu kaufen gefucht ein

Waldgrundstück

ent, auch Jungwald

Angebote unter Rr. 425 an die Beichäftsstelle bes Blattes



Ein Baar ftarte

Ochfen hat fofort zu verkaufen

Johannes Burfter, Ortsbf., Rot im Murgtal

mit 3,50 m Schlauch, für L'uftiduty-u.fonftige 3medie

Franz Müller Flaschnerei und Infiallation beim Boftamt

Berduntelungs-

1,40 und 1,50 m breit ift gut haben in ber

Buchhanblung Lauk Papier- und Schreibwaren

